

HÖHER

DAS PFLEGEMAGAZIN

**MEHR PRODUKTIVITÄT
IN WENIGER ZEIT**
Die Macht der Rituale
anschaulich erklärt.

**SCHON GEHÖRT?
NEUIGKEITEN AUS
DEM HAUSE HÖHER.**
So viel vorab, es gibt
was auf die Ohren.

**HIER SOLLTEN SIE
ALS LEITUNGSKRAFT
GENAU HINSCHAUEN**
Eine Checkliste
zur generalistischen
Pflegeausbildung

MIT GIMMICK FÜR PFLEGER*INNEN
**UNSERE
ERSTE
AUSGABE!**
IM HEFT

**BIS JETZT HABEN
WIR ES GUT GEMACHT.**

2020 trifft Corona auf das „Jahr der Pflege“. Wie sind wir damit umgegangen, was konnten wir daraus lernen? Wir ziehen eine Zwischenbilanz.

IN DIESEM HEFT:

HÖHER NEWS

4 **SCHON GEHÖRT?**
Neuigkeiten aus dem Hause HÖHER.

6 **HINTER DEN KULISSEN:**
Podcast und Blog



DIE MACHT DER RITUALE

14 **MEHR PRODUKTIVITÄT**
in weniger Zeit

16 **ACHT SCHRITTE**
zu einem neuen Ritual



PFLEGE-BERUFUNG

18 **DIE GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG**
Hier sollten Sie genau hinschauen

19 **CHECKLISTE**
für Führungskräfte

KURSE

20 **WANN STARTET WAS?**
Auszug aus unseren Weiterbildungen im Q4/2020

GEWINN-SPIEL

21 **5 x VOLL-STIPENDIUM**
zu gewinnen

HÖHER EXKLUSIV

23 **WERDEN SIE EINES DER ERSTEN MITGLIEDER**
in unserem Premium Partner-Programm

IMPRESSUM

Redaktion:
HÖHER Management GmbH
Zörbiger Straße 33-35
06749 Bitterfeld-Wolfen / OT
Bitterfeld
Telefon: (0 3493) 51 56 0
E-Mail: info@hoeher-akademie.de
www.hoeher-akademie.de

Layout und Satz:
www.samt-seidel.net

Druck:
www.kalendermarketing.de

HÄLLO!

JA, ALLTAGSHELD UND STOLZ DRAUF!



Unser Extra für Sie, liebe Leser*innen!

„WER NICHT MIT DER ZEIT GEHT, GEHT MIT DER ZEIT“

wie es so schön heißt. Genau das ist auch der Grund, warum Sie heute statt des altbekannten HÖHER Bildungskatalogs das HÖHER Pflegemagazin lesen, das ab jetzt regelmäßig seinen Weg in Ihre Hände finden soll. So bleiben wir nicht nur aktueller, wenn es z. B. kurzfristige Terminänderungen geben sollte oder wir Ihnen Weiterbildungsangebote zu attraktiven Konditionen anbieten können. Wir haben vor allem die Möglichkeit, Ihnen in Form von Interviews, Reportagen und Empfehlungen mehr interessantes Wissen zu liefern, das Ihnen ganz konkret im Alltag helfen kann – auch über den Job hinaus. Denn auch wenn Sie als Pflegenden einen Beruf ausüben, der sich vor allem nach den Bedürfnissen anderer richtet, ist Ihr Wohlbefinden und Ihre persönliche Weiterentwicklung immer noch wichtig und sollte einen mindestens genau so großen Stellenwert in Ihrem Leben einnehmen.

Corona hat uns gewissermaßen dazu gezwungen, uns dessen noch bewusster zu werden – so wie uns

die Pandemie auch zuerst viel Aufmerksamkeit gebracht hat, die mittlerweile wieder im Sande verlaufen ist und nicht dazu im Stande war, die erhofften Verbesserungen einzuläuten. Mehr dazu lesen Sie in unserem Leitartikel zum Status Quo der Pflege in Corona-Zeiten.

Weil wir als Bildungsanbieter allerdings die Situation der Pflege in Deutschland auch nicht vom einen auf den anderen Tag verbessern können, versuchen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten wenigstens kleine Schritte zu gehen – indem wir Pflegenden weiterbilden, wir Sie mit Gleichgesinnten in unseren Kursen und der HÖHER-Akademie zusammenbringen oder die Kampagne Champ of Healthcare (mehr dazu auf Seite 13) ins Leben rufen. Vielleicht kann auch das Armband hilfreich sein, das wir dieser ersten Ausgabe beigelegt haben? Zeigen Sie damit anderen selbstbewusst, aus welchem Holz Sie geschnitzt sind und werden Sie Teil einer Community, die zusammenhält und einander stärkt.

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL SPASS BEIM LESEN!

S. Höher

SCHNELLER WEITER:



WIR FÜR SIE UND MIT IHNEN!

HÖHER ist erst mit Ihnen ganz – in unserem neuen Podcast „Pflege spricht, Pflege hört“ werden wir auf Ihre Fragen und Wünsche eingehen. Dafür brauchen wir Sie! MEHR DAZU AUF SEITE 7

SEIT DEM RELAUNCH DER ONLINEAKADEMIE BIETEN WIR:

- mehr kostenlose Webinare
- mehr kostenlose Online-Seminare
- mehr kostenlose Lernvideos
- Fortbildungspunkte

AUCH DIE NEUE HÖHER-WEBSITE STEHT SCHON IN DEN START-LÖCHERN!

HÖHER!

OnlineAkademie, Podcast, Relaunch und noch viel mehr. Bei der HÖHER-Akademie für Pflegeberufe tut sich gerade einiges.

PFLEGE SPRICHT, PFLEGE HÖRT.

AB 21.09.2020 ÜBERALL, WO ES PODCASTS GIBT

DER PODCAST FÜR PFLEGENDE KOMPLETTIERT UNSEREN DIGITALEN BILDUNGSANSATZ.

Im Frühjahr 2019 haben wir unsere OnlineAkademie zusammen gestartet und diesen Sommer ausgebaut. Unser Anliegen ist es, die Neugier der Menschen zu wecken, ihnen Chancen aufzuzeigen und gleichzeitig als Mentor bei der Umsetzung zu unterstützen,

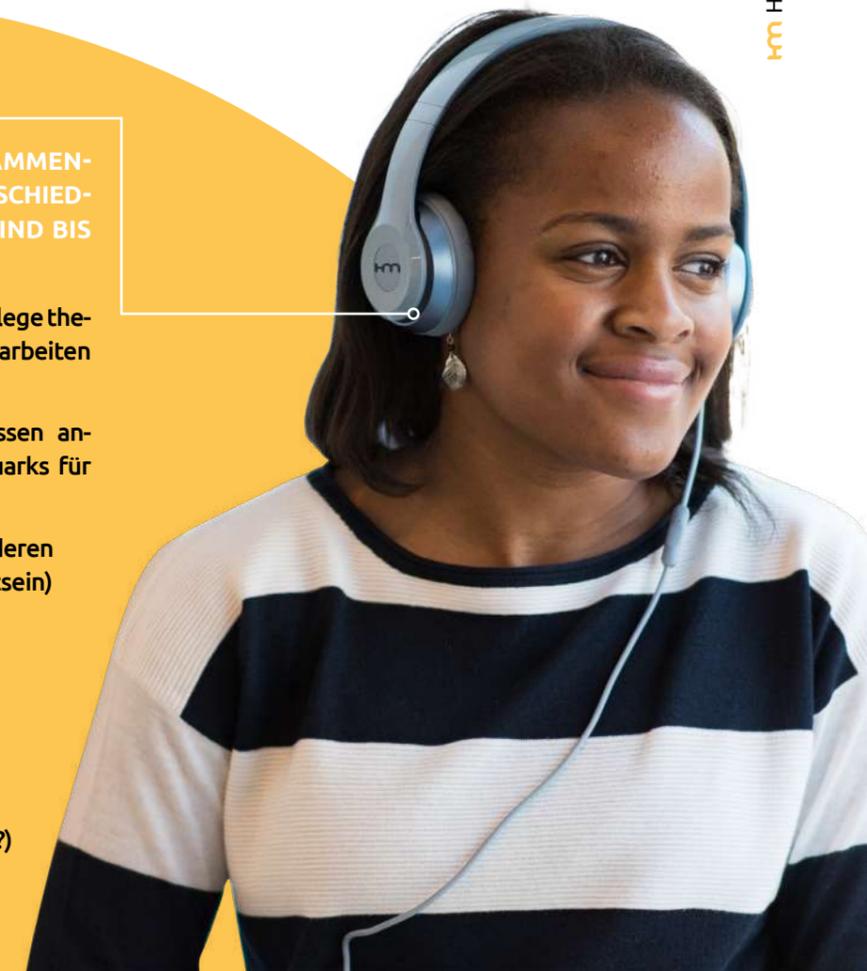
damit Sie wachsen, sich weiterentwickeln und eine bessere Zukunft haben. In unserem Podcast „Pflege spricht, Pflege hört“ wollen wir tagesaktuelle, brisante und relevante Themen auf unterhaltsame, abwechslungsreiche und verständliche Art und Weise mit Ihnen teilen. Dieser Podcast richtet sich vordergründig an Pflegefach- und Hilfskräfte sowie an Führungskräfte in der Pflege.

Eine neue Folge des Podcasts wird jeden 2. Donnerstag im Monat online gestellt. Für den Start haben wir uns die letzten Wochen ins Zeug gelegt und werden tatsächlich jeden Tag vom 21.09.2020 bis zum 30.09.2020 eine Folge veröffentlichen.

PODCASTTHEMEN

BISHER HABEN WIR EINIGE IDEEN ZUSAMMENGETRAGEN UND WERDEN IMMER UNTERSCHIEDLICHE FORMATE MISCHEN. GEPLANT SIND BIS JETZT:

- Typische Alltagsorgen oder -nöte in der Pflege thematisieren oder diskutieren (Kolleg*innen arbeiten nicht richtig, wie Konflikte lösen etc.)
- Fachspezifische Themen (handfestes Wissen anhand einer konkreten Story erzählt) – Quarks für Pflegefachkräfte
- Interviews mit Leuten aus der Pflege und deren Learning (Inspirationen und Selbstbewusstsein)
- Lerntricks und Tipps für die Entspannung, Konzentration sowie lebenslanges und einfaches Lernen
- Tonspuren von Webinar-Aufzeichnungen
- Wochenrückblicke
- Änderungsticker (Was tut sich in der Pflege?)



HINTER DEN KULISSEN: PODCAST UND BLOG

DER „PFLEGE SPRICHT, PFLEGE HÖRT“-PODCAST IST FÜR UNS EINE HERZENS- ANGELEGENHEIT.

Geführt und fachlich geleitet wird unser Podcast von unserer Bildungsreferentin Lisa Ruchnewitz. Frau Ruchnewitz ist Diplom-Pflegepädagogin, Entspannungspädagogin, exam. Altenpflegerin, Pflegedienstleitung (Leitende Pflegefachkraft) und ICW-Wundexpertin.

SIE KENNT DIE PFLEGE AUS VIELEN PERSPEKTIVEN – AUS DER EINER AUSZUBILDENDEN, EINER LEITUNGSKRAFT für eine Tagespflege und eine stationäre Pflegeeinrichtung und aus der Perspektive einer Lehrerin für Pflege und Dozentin in der Fort- und Weiterbildung. In ihren unterschiedlichen Fachfortbildungen hat sie zusätzliches Wissen erworben, um auch im Unterricht nah an der Basis bleiben zu können. Auch jetzt hat sie den

Kontakt zu dieser nicht verloren und macht immer wieder kleine Ausflüge in die ambulante Pflege.

Auf unserem Unternehmensblog beschäftigt sich Frau Ruchnewitz bereits seit einigen Jahren vor allem mit Ihren Herzenthematen: die Basale Stimulation, Schmerz, Wunden, Psychohygiene für Pflegefachkräfte, Berufspolitisches und alles rund um Ethik in der Pflege. Sie nimmt in den Blogbeiträgen, aktuelle Pflege Themen auf und beleuchtet auch Themen, die gerne „vergessen“ werden.

Bei der Umsetzung des Podcasts ist ihr wichtig, verschiedene Perspektiven darzustellen und sich auch kritisch über die Pflege zu äußern, denn Wachstum ist nur möglich, wenn man die Dinge hinterfragt und willens ist, sich weiterzuentwickeln.

DIE TECHNISCHE UMSETZUNG ÜBERNIMMT UNSER FLEISSIGES TEAM DER ONLINE AKADEMIE UND BETREUT WERDEN SIE ALS HÖRER*INNEN VON UNSEREM KUNDENSERVICE.

WIR FÜR SIE UND MIT IHNEN!

Unser Podcast soll nahe an Ihren täglichen Herausforderungen sein. Deshalb ist unser Anspruch, dass Sie aus jeder Podcast-Folge ein bis zwei Ideen oder Gedanken mitnehmen können.

Wenn Sie immer auf dem Laufenden bleiben möchten, gehen Sie einfach auf: www.onair.hoeher-akademie.online/pflege und tragen Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse ein. Wir versorgen Sie gern mit allen Informationen rund um unsere Podcast-Folgen.

Gern können Sie auch Themenwünsche zum Podcast abgeben unter: www.onair.hoeher-akademie.online/thema

AUF SENDUNG DAS LÄUFT BEI UNS:

PODCAST-THEMA	AB
Pilotfolge: Warum starten wir einen Podcast und Vorstellung	21.09.20
Pflegepraktische Aspekte und Leitungsfragen (Interview)	22.09.20
12 Interaktionen nach Kitwood	23.09.20
Optimierung von Organisations- und Kommunikationsstrukturen (Interview in der Pflegeeinrichtung Haus am Tremser Teich)	24.09.20
Anleitungssettings kompakt erklärt	25.09.20
Aromatherapie im Alltag anwenden	26.09.20
Optimierung von Organisations- und Kommunikationsstrukturen (Interview in der Pflegeeinrichtung Erlenkamp)	27.09.20
Psychohygiene – Praktische Tipps im Alltag	28.09.20
Ethik in der Pflegeausbildung	29.09.20
Die Macht der Rituale	30.09.20
Ausbildungsstart (Interview mit Frau T. Knoch)	01.10.20
Die 5 wichtigsten Erfolgskriterien für PDLer*innen – richtig Kommunizieren	08.10.20
Inkontinenz (inkl. Standard zur Kontinenzförderung)	15.10.20
Ausbildungsfinanzierung	22.10.20
5 Motivationstipps, um jeden Tag zu überstehen	29.10.20

SIE HABEN GERADE NICHTS ZUM SCHREIBEN...

und wollen dennoch in Kontakt bleiben? Kein Problem! Folgen Sie uns bei Facebook, LinkedIn, Instagram oder Youtube!



**PFLEGE
SPRICHT
PFLEGE
HÖRT**

BIS JETZT

HABEN WIR
ES GANZ GUT
GEMACHT.



S. 10 – 17

CHRISTIAN KARL

Unser stellvertretender
Geschäftsführer zieht in der Titelstory
die Zwischenbilanz.

DAS COVID-19-JAHR 2020 BEWEIST: PFLEGEBERUFE BRAUCHEN DRINGEND UNTERSTÜTZUNG

Pflegende sind und bleiben auch in Zukunft essenziell für unsere Gesellschaft – das zeigt 2020 so deutlich wie nie zuvor. Bereits im letzten Jahr war absehbar, 2020 würde für alle Pflegekräfte ein besonderes Jahr werden. Die WHO hat anlässlich des 200. Geburtstages der Pionierin der Krankenpflege, Florence Nightingale, am 12. Mai 2020 dieses Jahr zum internationalen Jahr der Pflegenden und Hebammen ausgerufen.

Uns war ebenso bewusst, dass das Jahr 2020 für alle Pflegenden ereignisreich und durch Veränderung geprägt sein würde. Nehmen wir beispielsweise die Pflegeberufsreform, die Anpassung der neuen QPR für die stationäre Pflege sowie die Tatsache in den Blick, dass der Fokus in den Expertenstandards auf der Fachlichkeit und den fachlichen Entscheidungen der Pflegekräfte liegt – nur um einige zu benennen.

Dass der gesamte Berufsstand bereits im ersten Halbjahr so stark gefordert werden würde, hat niemand ahnen können. Als sich die COVID-19-Pandemie zunehmend rasant entwickelte und zum Lock-Down führte, wurde jedem in Deutschland bewusst,

was die Pflegenden jeden Tag leisten – beziehungsweise leisten müssen.

Uns war sehr schnell klar, dass dieser Effekt nach einer gewissen Zeit wieder verschwinden würde. Leider behielten wir Recht. Die Umsetzung des 'Pflegebonus' hat dies bewiesen.

Wir hatten uns deshalb mit der Frage beschäftigt, was wir tun könnten, um anlässlich des internationalen Jahres der Pflegenden und Hebammen sowie der COVID-19-Pandemie ein besonderes Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung zu setzen. Darauf gehen wir am Ende des Artikels ein.

WIE SIND WIR MIT DER PANDEMIE UMGEGANGEN UND WIE HAT ES UNS VERÄNDERT? Die gesamte Branche hat es knallhart erwischt, so auch uns. Um die Covid-19-Ausbreitung einzudämmen und den Einrichtungen die Freistellung der Pflegekräfte für Schulungen zu ersparen, haben wir am 12. März 2020 entschieden, mit allen Präsenzfachweiterbildungen und Abschlussprüfungen zu pausieren.

Nach einer kurzen Phase der Orientierung und Ausrichtung haben wir zudem beschlossen, unsere Kunden- und Teilnehmerbetreuung und unseren Kundenservice weiterhin für alle erreichbar zu halten und zusätzlich durch kostenlose Serviceangebote, wie tägliche Live-Streams, virtuelle Tagesseminare und Experten-Chats, auszubauen. ■■■■■



Dieses Jahr wurde auch den letzten bewusst, was Pflegenden jeden Tag leisten. Die Frage ist und bleibt: Wie lang wird es anhalten?

BILANZ UND AUSBLICK

WIE GEHEN WIR WEITERHIN MIT COVID-19 UM?

Als Fernlehreanbieter konnten wir bereits in den letzten Jahren das notwendige Knowhow aufbauen, das die vielen Lehrenden beim Home-Schooling schmerzlich vermissen ließen. Wir arbeiteten zügig an Bildungsformaten und -konzepten, die es unseren Teilnehmenden ermöglichen sollten, die Fachweiterbildung ohne längere Ausfälle zu belegen.

Über einen längeren Zeitraum konnten unsere über 3.000 Fernlehrgangsteilnehmende nicht an Präsenzveranstaltungen vor Ort teilnehmen. Deshalb haben wir auch hier die Kapazitäten der virtuellen Veranstaltungen erhöht und zur Verfügung gestellt.

Bereits während des Lock-Downs haben wir mit Gesundheitsbehörden, Experten und Kooperations-

partnern gesprochen, um allen Teilnehmenden wieder die Vor-Ort-Erfahrungen bieten zu können und dabei den Gesundheitsschutz sowie die Hygienevorschriften an erste Stelle zu setzen.

Anders als man es erwarten würde, sind wir als Unternehmen mit vielen Dozent*innen und Teilnehmer*innen enger zusammengedrückt. Viele unserer Mitarbeiter*innen arbeiten noch im Home Office. Voraussichtlich werden wir diese Art des Arbeitens bei Bedarf für unsere Angestellten beibehalten. In vielen unserer 65 Schulungszentren unterrichten wir derzeit erfolgreich in geteilten Gruppen, was mehrheitlich gut angenommen wird. ■■■■■



*Als Fernlehrgangsanbieter waren wir gut auf die Herausforderungen des Home-Schoolings vorbereitet. Einige Mitarbeiter*innen befinden sich nach wie vor im Home Office.*

WAS NEHMEN WIR BISHER MIT?

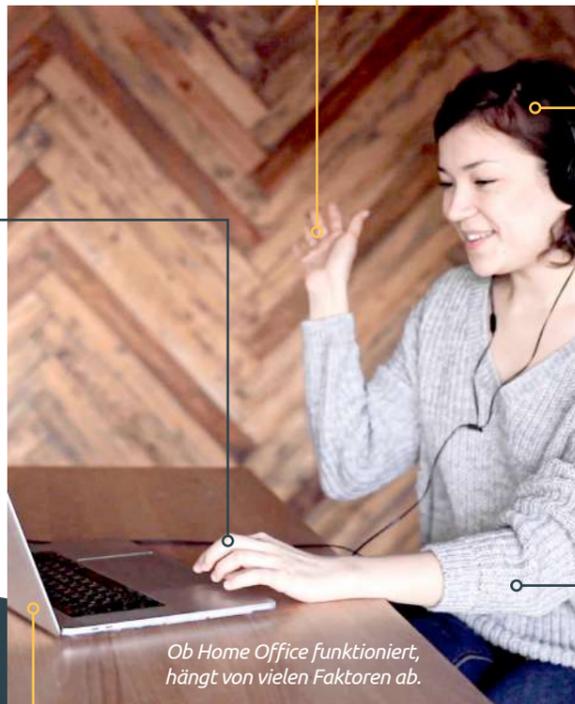
BZW. WAS LÄSST SICH DARAUS FÜR DIE PFLEGE ABLEITEN?

BEZIEHEN WIR UNS AUF DAS BEISPIEL DES HOME OFFICE:

Die Erkenntnisse der Forschung zu den Auswirkungen von „Mobilem Arbeiten – Home Office – Telearbeit“ fallen unterschiedlich aus. Letztlich hängen sie unter anderem davon ab:

WIE OFFEN eine Unternehmenskultur für diese Arbeitsform ist.

WIE GUT SICH die jeweilige Tätigkeit dafür eignet und wie ergonomisch der Arbeitsplatz inklusive der Informationstechnologie in einer spezifischen Arbeitsumgebung eingerichtet ist.



Ob Home Office funktioniert, hängt von vielen Faktoren ab.

WIE VERANTWORTUNGSBEWUSST sich auf die Möglichkeiten verschiedener Standorte eingelassen wurde, ohne soziale Beziehungen am Arbeitsplatz, Gesundheitsschutz und Sicherheit bei der Arbeit zu vernachlässigen.

WIE VERSTANDEN WURDE, DASS bei einem zu starken Verschwimmen von Arbeit und Privatleben die Gefahr besteht, während der Freizeit nicht abschalten zu können und damit auch häufig länger zu arbeiten als geplant.

UND WIE VERSTANDEN WURDE, DASS ein Zugewinn durch Orts-, Zeit- und Auftragsouveränität nur dann entstehen kann, wenn auch die Kompetenzen bestehen, damit umzugehen. Dabei darf der Weitblick für digitale Fach-, Sozial- und insbesondere Selbstkompetenz nicht fehlen.



Jetzt Freund*innen,
Kolleg*innen
und Mitschüler*innen
nominieren!

Auf geht's! Nominieren Sie Ihren Champ of Healthcare:
www.hoehrer-akademie.online/champofhealthcare

BEREITS VOR AUSBRUCH VON COVID-19 WAREN DIE MASSIVEN PERSONALPROBLEME DER KRANKENHÄUSER, KLINIKEN, ALTEN- UND PFLEGEHEIME BEKANNT. Dies belegt unter anderem die Forschung aus dem IAB. Bekannt ist auch, wie schwierig die Arbeitsbedingungen der Gesundheits- und Pflegekräfte sind. Es gibt tatsächlich zu wenige. Sie arbeiten unter überdurchschnittlich hohem Zeitdruck mit teils hohen körperlichen Belastungen, oft im Schichtdienst und dies bei unzureichender Bezahlung.

Covid-19 hat diese Zustände sehr deutlich sichtbar gemacht. Jeder sollte inzwischen verstanden haben, wie existenziell diese Berufe für uns alle sind. Gleichzeitig sehen wir, mit welcher unglaublicher Motivation die Fachkräfte trotz allem für alle Menschen im Einsatz sind.

Eine der wichtigsten Lehren aus dieser Pandemie muss sein, dass es Leben kosten kann, wenn allein ökonomische Maßstäbe bei der personellen Ausstattung von Krankenhäusern und Pflegeheimen herangezogen werden. Sowohl zahlenmäßig als auch hinsichtlich ihrer Entlohnungs- und Arbeitsbedingungen werden diese sogenannten systemrelevanten Berufe deshalb (hoffentlich) eine massive und längst überfällige Aufwertung und Würdigung erfahren.

Wir möchten mit der Auszeichnung „Champ of Healthcare“ unseren Beitrag dazu leisten, die Arbeit der Pflegekräfte in den Fokus zu rücken. Da wir nicht alle einzeln erreichen können, haben wir daraus eine über Monate ausgedehnte Kampagne angestoßen, in dem Pflegende beispielsweise ihre Kolleg*innen oder Mitschüler*innen nominieren können, die dann wiederum mit einer Medaille und einer Urkunde ausgezeichnet werden.

AUF FOLGENDER WEBSEITE KÖNNEN DIE NOMINIERUNGEN EINGEREICHT WERDEN:

www.hoehrer-akademie.online/champofhealthcare Auch wenn viel mehr nötig ist, um endlich ein Umdenken anzustoßen und konkrete Maßnahmen loszutreten, freuen wir uns, wenn Sie mitmachen und so mithelfen, das Thema weiterhin in der öffentlichen Wahrnehmung zu halten.





DIE MACHT DER RITUALE

Wie Sie Ihren Arbeitsalltag durchleuchten können, um die Macht der Rituale richtig zu nutzen und Arbeitszeit zu sparen.



MEHR PRODUKTIVITÄT IN WENIGER ZEIT

SIE HABEN DAS GEFÜHL,
IN IHRER ARBEITSZEIT
NICHT DAS RICHTIGE
PENSUM ZU SCHAFFEN?

Ablenkung und beständiges Hinauszögern stehen Ihnen im Weg? Sie reden lieber noch fünf Minuten an der Kaffeemaschine und schaffen an jedem Arbeitstag nur mühselig Ihren Einstieg, um dann festzustellen, dass Ihnen abends die Zeit fehlt?

GENAU DIESE WERTVOLLE ARBEITSZEIT KÖNNEN SIE SICH ZURÜCKHOLEN – Rituale machen es Ihnen leicht, jeden Tag etwas Zeit zu gewinnen und die Zeit, die Sie haben, effizient für sich und Ihre Mitarbeiter*innen zu nutzen.

WAS SIND RITUALE UND WIE KÖNNEN SIE IHREN ARBEITSALLTAG POSITIV BEEINFLUSSEN? Rituale haben wir alle, viele davon bewusst, andere spielen sich hingegen im Unterbewusstsein ab. Und natürlich sind nicht alle davon positiv, doch die mächtige kognitive Wirkung dieser Rituale können Sie dennoch zu Ihrem Vorteil nutzen. Denn Rituale können Sie ganz gezielt in Ihren Alltag einstreuen, um so zu mehr Produktivität zu gelangen und Ihr Gehirn gewissermaßen auszutricksen.

Rituale sind für unseren Verstand wichtige Signale und deuten so unserem Körper an, dass der Arbeitstag beginnt oder endet. Schaffen Sie es, Ihren Arbeitstag zu strukturieren, gewinnen Sie deutlich an Effizienz. Statt also über den Tag hinweg mit verminderter Leistungsfähigkeit zu arbeiten, setzen Sie klare Start- und Endpunkte für sich und Ihre Mitarbeiter*innen. Das gilt sowohl für private Rituale als auch für Rituale im betrieblichen- und Gruppenkontext.



Rituale strukturieren unseren Arbeitsalltag und durch Struktur gewinnen wir an Effizienz.

UM ZEIT UND PRODUKTIVITÄT ZU GEWINNEN, MÜSSEN SIE NICHT ZWANGSLÄUFIG MEHR ARBEITEN, SONDERN BESSER.

WAS BEDEUTET DAS KONKRET? Ein morgendliches Ritual kann bereits sein, direkt nach dem Aufstehen, die Zähne zu putzen und dabei die Nachrichten zu hören, doch Rituale können auch optimiert werden. Starten Sie beispielsweise jeden Tag mit etwas Sport, das gibt Ihrem Körper einen wichtigen Schub und segmentiert Ihren Tag ganz klar. Außerdem wird so der Unterschied zwischen Arbeitstagen und freien Tagen noch klarer.

Mit Mitarbeiter*innen können auch Gruppenabläufe ritualisiert werden: Das kann z. B. die morgendliche Übergabe sein, bei der der Arbeitstag durchgegangen wird und die wichtigsten Neuigkeiten noch einmal besprochen werden. Wirklich formgebunden ist das nicht, auch entspannte Rituale funktionieren bestens. Ein kurzer Kaffee im Gemeinschaftsraum, einige fix gewechselte Sätze und schon kann jede*r Mitarbeiter*in energetisch in den Arbeitstag entlassen werden.

Das mag nicht nach viel klingen, doch es ist ein strukturelles Signal. Solche Signale sind für unser Gehirn wichtig, um Grenzen zu setzen und auch essenzielle Pausen zu definieren. Wann wird gearbeitet, was sind die Ziele des Tages, was muss erreicht werden und wie viel Zeit kann dafür aufgebracht werden? Dieser Eu-Stress (positiver Stress) kann genutzt werden, um fokussierter zu arbeiten. Rituale für den Arbeitsbeginn sind



MACHEN SIE MEHR AUS IHREM ALLTAG – STARTEN SIE MIT EFFIZIENZ UND POWER IN DEN TAG.

*„Die Macht der Rituale“ ist eine von vielen Strategien, die Sie in unserer PDL-Ausbildung lernen. Fragen Sie Ihre*n Kundenberater*in nach dem nächsten Starttermin!*

**SIE FINDEN UNSER BERATUNGSTEAM UNTER:
www.hoeher-akademie.de/Team.html**

hierfür ideal geeignet, denn im Zusammenspiel mit Ritualen für das Arbeitsende und die Pausen schaffen sie einen Rahmen, in dem mit körperlicher und mentaler Präsenz gearbeitet werden kann.

Auf die Komplexität der Rituale kommt es dabei nicht an, wichtiger ist die Regelmäßigkeit. Es dauert einige Wochen, ehe sich feste Gewohnheiten etabliert haben.

Bis dahin müssen Rituale gegebenenfalls auch forciert werden, ehe Körper und Geist sich darauf eingestellt haben. Dann folgt auf den morgendlichen Kaffee mit Kolleg*innen ganz automatisch ein konzentrierter Morgen, dann beginnt die Pause ganz automatisch mit dem kurzen Vertreten der Beine und dann wiederum endet der Arbeitstag mit dem Sortieren des Schreibtisches für den nächsten Tag.

All das ist nur ein kleiner Vorgeschmack, denn die Macht der Rituale ist nur ein Bestandteil eines funktionierenden Arbeitsalltags. Rituale helfen Ihnen dabei, Ihren Alltag besser zu strukturieren und produktiv zu arbeiten – noch mehr Strategien können Sie in unserer PDL-Ausbildung erarbeiten.

Neugierig? Dann sprechen Sie uns an und erkundigen Sie sich nach dem nächsten Starttermin. Gemeinsam arbeiten wir an Ihrer Produktivität. 

IN 8 SCHRITTEN

ZUM NEUEN RITUAL





AUGEN AUF BEI DER PFLEGE- AUSBILDUNG

Mit dem neuen Pflegeberufe-Gesetz ändert sich 2020 einiges bei der Ausbildung. Lesen Sie worauf Sie als Leitungskraft genau schauen sollten.

ES SIND GERADE BESONDERE ZEITEN FÜR UNS ALLE,

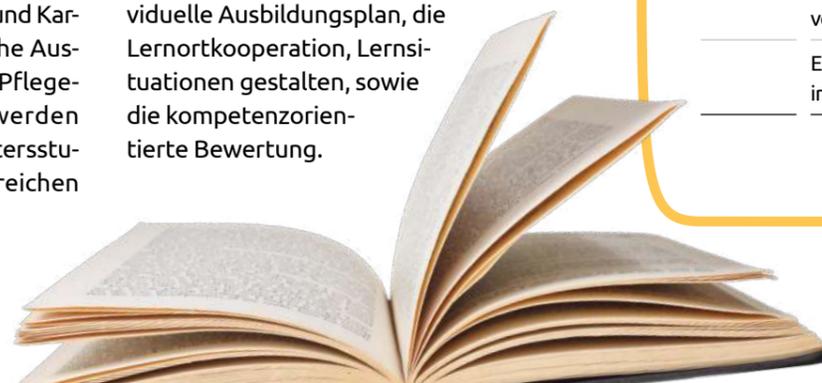
sicher auch voller neuer Erkenntnisse über uns, unsere Gesellschaft und alles was diese zusammenhält. Nicht erst seit der Coronavirus-Pandemie wissen wir, wie wichtig Pflegefachkräfte für unser Land sind und wie sehr sie gebraucht werden, aber sicher hat die aktuelle Situation noch einmal dazu beigetragen, dass auch die Menschen, die das vorher weniger im Fokus hatten, ihren Blick noch

einmal darauf gelenkt haben, dass Pflege für viele Menschen in unserer Mitte lebenswichtig und unabdingbar ist.

WER EINE AUSBILDUNG IN DER PFLEGE BEGINNT, ergreift einen Beruf mit Perspektive, der vielschichtig, anspruchsvoll und voller (neuer) Möglichkeiten ist. Die neue generalistische Pflegeausbildung eröffnet zusätzliche Qualifizierungs- und Karrierewege – für die berufliche Ausbildung ebenso wie für das Pflegestudium. Auszubildende werden befähigt, Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen zu pflegen.

DAS BEDEUTET EINE WESENTLICH BREITERE PERSPEKTIVE UND DEN ERWERB VON VIELFÄLTIGEN KOMPETENZEN. Es heißt, nun so zu begleiten, dass diese auch bis zum Ende der Ausbildung erworben werden können.

Stichworte hierzu sind auf jeden Fall das Ausbildungskonzept, der verbindliche betriebliche und der individuelle Ausbildungsplan, die Lernortkooperation, Lernsituationen gestalten, sowie die kompetenzorientierte Bewertung.



DIE PRAXISANLEITER HABEN AB DIESEM JAHR NUN DIE PFLICHT (UND AUCH ENDLICH DIE MÖGLICHKEIT), eine berufspädagogische Fortbildung von 24 Stunden jährlich zu absolvieren, um diese Begleitung auch entsprechend gewährleisten zu können. Wir bei HÖHER, haben dafür ein entsprechend innovatives Konzept entwickelt, welches es möglich macht, sich gleichzeitig mit Kolleg*innen über die Bereiche hinweg auszutauschen, sich zu diesen Themen zu informieren und einen praxisrelevanten Fall interdisziplinär zu bearbeiten, um eigenständig kreative Lösungswege zu finden.

FÜR SIE ALS LEITUNG ist die Lernortkooperation im Fokus zu behal-

ten, das bedeutet, sich Gedanken zu machen um Kooperationsverträge, die damit verbundene Kommunikation, eventuell gemeinsame Arbeitstreffen, Hospitationen etc.

Jeder Lernort sollte sich erst einmal intern über die grundlegenden Aspekte der neuen Pflegeausbildung verständigen (z. B. über das Ausbildungsverständnis, organisatorische Rahmenbedingungen, Ausbildungsinhalte und die methodische Vorgehensweise). Das heißt, dass Sie als Leitungskraft die Vorstellung überdenken müssen, wie die Ausbildung in Ihrer Einrichtung in Zukunft aussehen kann und soll. Auf dieser Basis kann dann die Lernortkooperation zielgerichtet begonnen werden.

HIERZU GIBT ES ZUM BEISPIEL VON DER QUESAP ARBEITSHILFEN ZUR LERNORTKOOPERATION:
<https://www.quesap.de/>

Wir stellen Ihnen im Folgenden eine kleine Checkliste zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie überprüfen können, ob Sie die grundlegenden (Führungs-) Aufgaben in diesem Bereich schon berücksichtigt haben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Gestaltung der neuen Pflegeausbildung und denken, dass diese Art der Ausbildung ganz im Sinne unserer Eingangsworte eine große Chance für unsere ganzen Gesellschaft sein kann!

CHECKLISTE



FÜR LEITUNGSKRÄFTE ZUR GENERALISTISCHEN PFLEGEAUSBILDUNG

DATUM	THEMA/FRAGE	JA	NEIN	UMSETZUNGSHINWEISE (SCHRITTE)	VERANTWORTLICH	AUSZUFÜHREN BIS ZUM:
	Liegt ein aktuelles Ausbildungskonzept vor?					
	Gibt es Vorlagen für Ausbildungspläne?					
	Anzahl ausgebildeter Praxisanleiter im Verhältnis zu den Auszubildenden ist stimmig?					
	24 Stunden berufspädagogische Fortbildung für PA ist geplant?					
	Lernort-Kooperationen sind geplant?					
	Kompetenz-orientierter Beurteilungsbogen vorhanden?					
	Es gibt eine gezielte Anleitungs-Checkliste in der Einrichtung?					

Die komplette Liste in groß finden Sie hier zum Downloaden:



Schnell buchen
die Plätze sind durch unser
Hygienekonzept stark
begrenzt!

TERMINE IN Q4

DIESE WEITERBILDUNGEN FINDEN
IM LETZTEN QUARTAL STATT.

PFLEGEDIENSTLEITER*IN (PDL)

Ziel dieser Weiterbildung ist es, qualifizierte Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln, die Sie befähigen, komplexe Management- und Leitungsaufgaben in verschiedenen Bereichen der Sozial-, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen zu übernehmen. Sie sollen vor allem Abläufe und Prozesse im eigenen Verantwortungsbereich selbstständig planen und organisieren, Mitarbeiter*innen situationsgerecht und zielorientiert führen und den Pflegeprozess aktiv mitgestalten können.

ORT	TERMIN	ORT	TERMIN	ORT	TERMIN	ORT	TERMIN
Kiel	05.11.2020	Nürnberg	27.11.2020	Hamm	27.10.2020	Chemnitz	01.12.2020
Hannover	06.10.2020	München	23.11.2020	Bielefeld	30.11.2020	Essen	09.10.2020
Berlin	27.10.2020	Mannheim	01.12.2020	Paderborn	22.09.2020	Duisburg	17.11.2020
Neubrandenburg	24.11.2020	Frankfurt a. M.	07.12.2020	Bitterfeld	30.11.2020	Saarbrücken	02.11.2020
Bremerhaven	27.11.2020	Heilbronn	24.11.2020	Leipzig	10.11.2020	Koblenz	02.11.2020
Osnabrück	18.11.2020	Braunschweig	20.10.2020	Dresden	04.11.2020	Köln	08.10.2020

PALLIATIVE CARE (PC)

Ziel dieser Weiterbildung ist es, Basiswissen Haltungen und Fertigkeiten zu vermitteln, damit Sie in der Lage sind, bei der Pflege und Betreuung die optimale Lebensqualität von schwerstkranken und sterbenden Klient*innen und deren Angehörigen zu gewährleisten. Diese Weiterbildung wurde in Anlehnung an das Basiscurriculum von Kern, Müller, Aurnhammer (Bonner Curriculum) konzipiert und entspricht den Rahmenvereinbarungen nach §39a SGB V.

ORT	TERMIN	ORT	TERMIN
Osnabrück	14.12.2020	Dresden	17.12.2020
Bremen	09.11.2020	Duisburg	18.12.2020
Mannheim	17.12.2020		

WEITERE WEITERBILDUNGEN

WEITERBILDUNG	ORT	TERMIN
Pädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleiter*innen	Hamburg	03.11.2020
Betreuungskräfte gem. §53c	Karlsruhe	22.12.2020
Pflegehelfer*in	Stuttgart	07.12.2020
Hygienebeauftragte*r	Frankfurt am Main	14.10.2020
Gerontopsychiatrische Fachkraft	Leipzig	21.10.2020
Qualitätsmanagement-beauftragte*r	Düsseldorf	08.12.2020
Pain Nurse/ Schmerzmanagement	Essen	10.11.2020

PRAXISANLEITER*IN (PA)

Sie erlangen in dieser Weiterbildung die nötigen pädagogischen Kompetenzen, um Ihre künftigen Schüler*innen/Auszubildende schrittweise an die Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen. Sie lernen die praktische Ausbildung sinnvoll, logisch und überschaubar aufzubauen und den Fertigungs- und Kenntnisstand der Schüler*innen/Auszubildenden abzu prüfen. Weiterhin können Sie konkrete Anleitungssituationen gestalten und planen sowie den Lernprozess steuern und den Schüler*innen/Auszubildenden die nötige Pflegepraxis vermitteln.

ORT	TERMIN	ORT	TERMIN
Kassel	10.12.2020	Braunschweig	23.10.2020
Bremerhaven	13.10.2020	Bitterfeld	07.10.2020
Nürnberg	17.12.2020	Chemnitz	04.11.2020
Regensburg	07.10.2020	Erfurt	05.11.2020
Heilbronn	04.11.2020	Düsseldorf	19.11.2020

WUNDMANAGEMENT (WM)

In der Weiterbildung lernen Sie die sachgerechte, rechtssichere und wirtschaftliche Versorgung einer chronischen Wunde. Sie erfahren, wie man der Entstehung chronischer Wunden vorbeugt, den Heilungsverlauf positiv beeinflusst und beschleunigt. Es werden alle notwendigen medizinischen und pflegerischen Kenntnisse vermittelt.

ORT	TERMIN
Kiel	07.12.2020
Karlsruhe	19.10.2020
München	23.–26.11.2020

BACK TO WORK

6-SCHRITTE-PLAN FÜR EINEN STRESSFREIEN NEUSTART

Wir haben Ihnen eine kleine Checkliste zusammengestellt, die Ihren Wiedereinstieg in den Arbeitsalltag nach dem Urlaub erleichtern soll. Den ausführlichen Fragebogen finden Sie unter: <https://klickehier.com/checkliste-stressfreier-neustart>

- 1. STRESSOREN KENNEN UND ACHTSAM MIT IHNEN UMGEHEN**
Wann geraten Sie in Stress?
Wie können Sie Ihre Stressoren vermeiden?
- 2. KURZFRISTIGES ZIEL SETZEN:**
spezifisch, messbar, akzeptabel, realistisch, terminiert
- 3. SINN IHRER ARBEIT IN ERINNERUNG RUFEN** Warum haben Sie diesen Job gewählt? Welche Vorstellungen haben sich als richtig erwiesen? Wo steckt heute besonders viel Sinn in Ihrem Tun?
- 4. TAG 1 NACH DEM NEUSTART RICHTIG NUTZEN:** aufgelaufene Mails lesen und kategorisieren, dringende Anfragen direkt erledigen, weniger wichtige später oder an Tag 2. Abwesenheitsmail am besten noch aktiviert lassen, um nicht durch neue Aufgaben gestört zu werden.
- 5. VERFASSEN SIE EINE TO-DO-LISTE** zunächst für den ersten Tag und die erste Woche, um schneller wieder reinzukommen. Setzen Sie Prioritäten.
- 6. HALTEN SIE DEADLINES BEIM NEUSTART NACH DEM URLAUB IM KALENDER FEST**

Die komplette Liste
in groß finden Sie hier
zum Downloaden:





Praxisleiter*in und Mentor*in in der Pflege
im Wert von 1.024 €



Aromatherapie
in der Pflege
im Wert von 1.424 €



Hygienebeauftragte*r in
Pflegeeinrichtungen
im Wert von 1.259 €

5x VOLLSTIPENDIUM ZUM MITNEHMEN

BILDUNGSHUNGRIGE AUFGEPASST!

Wir verlosen nicht nur ein, sondern gleich fünf Vollstipendien für fünf unterschiedliche, zertifizierte Weiterbildungen, die nicht nur Ihren Horizont erweitern, sondern sich auch sehr gut im Lebenslauf machen. Sie eröffnen sich selbst neue Perspektiven und Aufstiegschancen – wir helfen dabei und das auch noch umsonst!



Qualitätsmanagement-
beauftragte*r in Sozial-,
Gesundheits- und
Pflegeeinrichtungen
im Wert von 910,00 €



Fachkraft für Leitungsaufgaben in Sozial-,
Gesundheits- und
Pflegeeinrichtungen
im Wert von 3.942 €

WAS SIE TUN MÜSSEN,

UM SICH DIE CHANCE AUF EIN
VOLLSTIPENDIUM ZU SICHERN?

1.

Werden Sie unser Follower auf Instagram und Facebook und helfen Sie uns dabei, zu einer starken Community heranzuwachsen.

2.

Markieren Sie den Gewinnspiel-Beitrag zum Vollstipendium mit <3 bzw. „Gefällt mir“

3.

Schreiben Sie Ihre Wunschweiterbildung als Kommentar unter den Gewinnspiel-Beitrag.

4.

Daumen drücken!



@hoeher.akademie



@hoehermanagementgmbh

Teilnahmeschluss ist der 04.10.2020. Die Gewinner*innen werden gleich am 05.10.2020 via Facebook- und Instagram-Live bekanntgegeben.

HÖHER'S NEXT PREMIUM PARTNER GESUCHT

Sie sind Teamleiter*in in der Pflege, führen einen eigenen Pflegeservice oder haben die Weiterbildungsverantwortung für eine ganze Klinik? Dann brauchen Sie mehr als nur einen einzigen Fortbildungsplatz und am besten jemanden, der Sie bei der Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter*innen unterstützt.

Im Rahmen unseres Premium Partner-Programms liefern wir Ihnen all das und noch einige andere Vorteile on top – zu attraktiven Konditionen und mit einem **EIGENEN COACHING-BETREUENDEN**, der Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht.

Sprechen Sie uns an unter: 03493/51 560 oder premiumservice@hoeher-akademie.de



Jens Spahn
hat **KEINE**
AHNUNG*

* von gutem Design & Kreativität.

ABER WIR!

**Samt &
Seidel®**

www.samt-seidel.com

 [samt.seidel](https://www.facebook.com/samt.seidel)  [samt_und_seidel](https://www.instagram.com/samt_und_seidel)